



Beschlussauszug

aus der
Sitzung der Ratsversammlung
vom **27.09.2022**

Top 10 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Stadt Tornesch

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, RH Pracht, berichtet über das Ergebnis der Vorprüfung und stellt den Beschlussvorschlag vor. Der Ausschuss hat den ursprünglichen Beschlussvorschlag um den dritten Absatz erweitert und er bittet um den Feststellungsbeschluss für die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021.

RFHahn erkundigt sich nach den größten Einzelposten aus dem Forderungsspiegel in Höhe von 13,8 Mio. €. Herr Kopper antwortet, dass Forderungen von über 9 Mio. € an die Landgesellschaft bestehen, die im Zuge der Grundstückskäufe größtenteils ausgeglichen werden.

RH Janzen bedankt sich bei dem Fachdienstleiter Finanzen für die Vorarbeit und die gute Aufbereitung der Zahlen. Erfreulicherweise kann die Jahresrechnung 2021 einen Überschuss ausweisen, der zur Reduzierung des Fehlbetrages eingesetzt wird. Er erinnert aber gleichzeitig an das strukturelle Defizit der Stadt Tornesch. In den schwierigen wirtschaftlichen Zeiten, die jetzt herrschen, wird es noch schwieriger werden, dieses auszugleichen.

Bürgermeisterin Kählert betont, dass die Fehlbetragszuweisungen in den letzten Jahren vieles ausgeglichen hat.

Beschluss:

Die Ratsversammlung stellt, auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, die Jahresrechnung 2021 fest.

Weiterhin beschließt die Ratsversammlung den Jahresüberschuss 2021 gemäß § 26 Abs. 2 GemHVO-Doppik von der Bilanzposition „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ in Höhe von 9.478.653,60 € auf die Bilanzposition „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ zur Reduzierung des Jahresfehlbetrages aus Vorjahren umzubuchen.

Der Restbetrag in Höhe von 2.749.099,35 € wird zur Bildung einer ErgebnISRücklage verwendet und entsprechend umgebucht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	6

